

Vorlage Nr. 101.17.1828

2. September 2015
1 von 2

Bilanz der Beteiligung an der Thüga Erneuerbare Energien

Anfrage

zur Überweisung in den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen

Am 12. Dezember 2011 hat die Stadtverordnetenversammlung beschlossen, dass die Städtischen Werke sich an der Thüga Erneuerbare Energien beteiligen. Als Motivation hierfür wurde u.a. die Möglichkeit der Beteiligung an Offshore Windkraftanlagen benannt.

Wir fragen den Magistrat:

1. Wieviel Geld ist über die anfänglichen Einlage von 5 Mio. € in die Beteiligung an der Thüga Erneuerbare Energien bzw. die THEE und die THEEV geflossen?
2. Wieviel Geld ist bisher aus Kassel in Projekte der Thüga außerhalb Nordhessens abgeflossen und wieviel Rendite ist aus diesen Investitionen zurückgeflossen?
3. In welchen Regionen stehen die Erzeugungsanlagen an denen die Städtischen Werke Anteile halten?
4. Sind die Thüga bzw. die Thüga EE oder deren Anteilseigner (außer den Städtischen Werken Kassel) an Erzeugungsanlagen in Nordhessen beteiligt?
5. Falls ja, welchen Umfang haben jeweils die Beteiligungen?
6. Wieviel Geld ist auf diesem Weg nach Nordhessen geflossen und wieviel Rendite aus diesen Beteiligungen fließt jährlich aus Nordhessen ab?
7. An welchen Projekten anderer Thüga EE-Anteilseigner planen die Städtischen Werke aktuell eine Beteiligung?
8. Ist eine Beteiligung von Thüga EE-Anteilseignern an Projekten der Städtischen Werke in Planung?
9. Existieren auf Seiten der Thüga Erneuerbare Energien oder der Städtischen Werke Pläne in Offshore Windkraftanlagen zu investieren?

10. Wer sitzt für die Städtischen Werken Kassel im Aufsichtsrat der Thüga EE? 2 von 2

Um schriftliche Antwort wird gebeten.

Fragesteller/-in: Stadtverordneter Axel Selbert

gez. Axel Selbert
Fraktionsvorsitzender